

MiCom 2017

6th International Conference
on Microbial Communication for Young Scientists

Chemical Ecology

Jon Clardy – Harvard Medical School, Boston

Ian Baldwin – MPI Chemical Ecology, Jena

Environment

Christa Schleper – University of Vienna, Vienna

Susan Trumbore – MPI Biogeochemistry, Jena

Pathogenesis

Gordon Brown – University of Aberdeen, Aberdeen

Oliver Kurzai – Hans-Knöll Institute, Jena

Systems Biology

Michael Meyer-Herman – HZI, Braunschweig

Manja Marz – Friedrich Schiller University, Jena

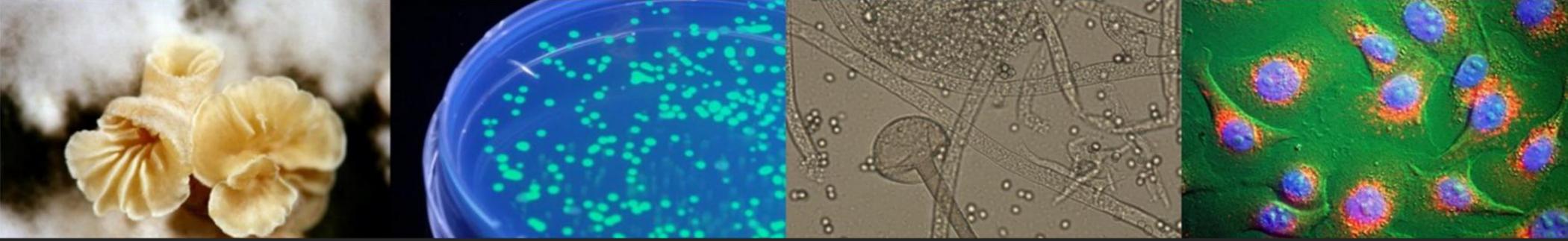
Natural Products

Sarah O'Connor – John Innes Centre, Norwich



20th – 23rd March 2017

Jena, Germany



Established in 2010, MiCom is a unique conference organized by Ph.D. students of the JSMC and AquaDiva graduate schools that fosters interdisciplinary discussion between accomplished researchers and young scientists in the field of microbial communication.

Registration Opens: 15th September 2016

Early Registration
(15th Sept – 30th Nov)

Undergraduate: 30 €

JSMC/AquaDiva: 55 €

General: 70 €

Late Registration
(1st Dec – 1st Feb)

Undergraduate: 40 €

JSMC/AquaDiva: 70 €

General: 90 €

MiCom 2017 will host numerous internationally-renowned researchers who will give keynote lectures, as well as a diverse range of interactive workshops in their fields of expertise. Poster sessions, a welcome reception, and a conference dinner offer attendees both formal and informal opportunities to interact with the speakers and other researchers.



Preis-Übersicht für diverse Sponsoring-Möglichkeiten



Sponsoring-Möglichkeit	Preis
Firmenlogo in Programmheften	250 €
Firmenlogo auf Werbepostern	400 €
Firmenlogo auf Werbeflyern	650 €
Firmenlogo auf Konferenztasche	400 € pro Logo 1500 € als alleiniger Sponsor
Anzeige im Programmheft	300 € (halbe A4Seite) 450 € (ganze A4Seite) 750 € (A4Doppelseite)
Anzeige als Beamer-Projektion vor/ zwischen den Vortragsreihen	200 € pro Session
Präsentation des Firmeneigenen Werbebanners während der Veranstaltung	400€
Ausstellungsstand in der Halle vor dem Konferenzsaal	150 € pro m ²
Finanzierung eines Reisezuschusses für ausgewählte Nachwuchswissenschaftler ("Travel award")	300 € pro Award
Finanzierung von Preisen für ausgezeichnete Vorträge/ Poster (5 Vorträge, 5 Poster)	Vorträge: ≥ 400 € Poster: ≥ 300 € (aufgeteilt zwischen Gewinnern)
Firmenlogo als Verlinkung auf Webseite	Kostenlos (wenn Sponsoring ≥ 200€)
Werbematerial in Konferenztaschen	Kostenlos (1 Artikel pro 250 € Sponsoring)
Vortrag während Workshop (Themenvorschlägen: - Forschungsmethoden - Karriereplanung und Bewerbung)	Kostenlos (wenn Sponsoring ≥ 1200€)

Falls eine von Ihnen gewünschte Form der Unterstützung hier nicht aufgeführt sein sollte, so bitten wir Sie mit uns Kontakt aufzunehmen:

Iuliia Viediarnikova
 Evolution Mikrobieller Interaktionen
 Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie e. V.
 Hans-Knöll-Institut (HKI)
 Beutenbergstrasse 11a
 07745 Jena

Telefon: +49 3641 532-1577
 Telefax: +49 3641 532-0803
 E-Mail: iuliia.viediarnikova@leibniz-hki.de

Friedrich-Schiller-Universität Jena | Jenergasse 8 | 07743 Jena

Prof. Dr. Axel Brakhage

Sprecher der JSMC

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Hans-Knöll-Institut
Beutenbergstrasse 11a
07745 Jena

Tel +49 (0) 36 41 – 532 1000

Fax +49 (0) 36 41 – 532 0800

eMail axel.brakhage@hki-jena.de

Web www.jsmc.uni-jena.de

Jena, den 29.06.2016

International Student Conference on Microbial Communication 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

die „Jena School for Microbial Communication (JSMC)“ ist eine durch die Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder geförderte Graduiertenschule der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Sie wurde 2006 unter maßgeblicher Beteiligung des Leibniz-Instituts für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie – Hans-Knöll-Institut – und des Max-Planck-Instituts für chemische Ökologie in Jena gegründet.

Wissenschaftlicher Schwerpunkt ist die Kommunikation von Mikroorganismen untereinander, mit anderen Organismen und mit der unbelebten Umwelt, sowie deren molekulare Basis. In einem übergreifenden Forschungsansatz soll das komplexe Wechselspiel zwischen verschiedenen Organismen, das zu Krankheit oder gegenseitiger Begünstigung führen kann, besser verstanden werden. So werden Krankheitsabläufe, Abbauprozesse in der Natur und symbiotische Wechselbeziehungen sowie die daran beteiligten Signalwege erforscht. Moleküle, die an solchen Kommunikationsprozessen beteiligt sind, dienen als Basis für die Entwicklung neuer Therapeutika und anderer für den Menschen nutzbarer Wirkstoffe.

Heute qualifizieren sich ca. 200 junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Rahmen ihrer Doktorarbeit unter dem Dach der JSMC. Die strukturierte Form der Doktorandenausbildung hat in kurzer Zeit zur Bildung eines sehr dynamischen Netzwerkes unter allen beteiligten Forschern geführt, die der Mikrobiologie und Biotechnologie am Wissenschaftsstandort Jena internationales Renommee verleihen.

Es freut mich ganz außerordentlich, dass die Doktorandinnen und Doktoranden der JSMC, eine internationale Konferenzserie zum Thema Mikrobielle Kommunikation eigenständig entwickelt haben. Unser wissenschaftlicher Nachwuchs demonstriert auf diese Weise eindrucksvoll, dass neben der eigenen Forschung auch die Kommunikation und Präsentation von Ergebnissen sowie die fachübergreifende Kooperation wesentliche Bestandteile wissenschaftlichen Arbeitens sind und hierfür frühzeitig Kompetenzen erworben werden sollten. Besonders erfreulich ist weiterhin, dass international herausragende Wissenschaftler ihre Teilnahme als Keynote Speakers zugesagt haben. Sie demonstrieren damit die wissenschaftliche Bedeutung dieser Initiative und unterstützen unseren wissenschaftlichen Nachwuchs in vorbildlicher Weise.

Unsere Doktorandinnen und Doktoranden repräsentieren diejenige Berufsgruppe, die besonders intensiv in die tägliche Arbeit im Forschungslabor eingebunden ist und die Etablierung neuer Technologien und Methoden entscheidend mitgestaltet.

Aus diesem Grunde unterstütze ich aus voller Überzeugung das Anliegen der jungen Wissenschaftler, sich bei der Finanzierung der Konferenz 2017 um Ihre Mitwirkung zu bemühen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads 'Axel Brakhage'.

Prof. Dr. Axel A. Brakhage

Sprecher der JSMC